

Gemeinde-Info

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

August – September 2022 · Nr. 6



Jesus sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.

Mt 19,14

Andacht

Der Psalm 34 ist für mich ein besonderer. In den 44 Jahren seit meiner Taufe habe ich vieles erlebt. Es gab gute und schwere Zeiten, Zeiten der Dürre und Zeiten des Wachstums. Das kennt wohl jeder von uns. Und Psalm 34 macht das in besonderer Weise deutlich, meine ich. In den Versen 2 und 3 nimmt sich jemand ganz persönlich vor, den Herrn allezeit zu loben und damit ein Zeugnis zu sein. Im Vers 4 geht er dann noch weiter und fordert auch dich und mich auf, Gott zu preisen und seinen Namen groß zu machen.

Wer ist dieser Jemand? So redet der geprüfte David. Hatte er soviel Anlass, Gott zu loben? Samuel hatte ihn zum König über Israel gesalbt. Aber wie sah die Realität aus? Eben noch hatte er knapp sein Leben vor Abimelech retten können. Und dann war da noch König Saul, der ihn verfolgte auf Leben und Tod. David war auf der Flucht. Der König war ihm überhaupt nicht anzusehen. Im Gegenteil – es ging ihm erbärmlich. Und doch war er schon der König.

Ist das nicht auch oft unsere Situation als Christen? Gottes Wort bezeugt uns: Ihr seid Königskinder! – das sieht man uns wahrlich nicht an. Wir kommen in Lebenssituationen, die wir nicht begreifen können. Manchmal kann es uns so vorkommen, dass wir gejagt sind,

bedrängt und ausgelaugt, krank, allein gelassen und einsam. Leben so Königskinder? Wir sind durch Jesus zu Gottes Kindern gemacht. Und zwar völlig unabhängig von unserer äußerlichen Situation. Wir sind es, auch wenn wir uns nicht so fühlen, auch wenn wir meinen, es müsste uns als Kinder Gottes doch eigentlich anders gehen, auch innerlich. Wir müssten doch wenigstens mehr innere Gelassenheit, mehr Gewissheit, mehr Mut und Zuversicht haben. Oder geht es da nur mir so? Stattdessen gibt es Situationen, da springt einem die Angst ins Genick wie ein Raubtier. In Vers 5 spricht David von eben solcher Angst und Furcht. Angst, Furcht und Kleinmut bei einem Mann, der zum König berufen und gesalbt worden war? Angst bei den Kindern Gottes? Ist das denkbar, ist das möglich? Ja, das ist es. Alle meine Erfahrungen, eigene und auch die von anderen, bestätigen mir das. Das muss uns aber nicht irritieren. Das müssen wir auch nicht überspielen oder leugnen. Damit würden wir uns nur selber etwas vormachen, die anderen merken es sicher, und Gott weiß es sowieso.

In solchen Situationen gibt es einen Weg, der uns offen steht. Psalm 34 beschreibt ihn: den Herrn suchen, zu ihm kommen, wenn wir nicht Herr der Situation sind – und wann

Termine

sind wir das schon. Er ist es, unser Vater, der Herr der Welt. Das Eigenartige ist, dass er darauf wartet. Sicher, er wird – wie ein Vater – in Gefahr nicht untätig zuschauen, wie sein Kind umkommt. Aber was ist mit unserem Gefühl der Angst und der Ohnmacht? Vers 5: „Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.“ Ich werde wohl solange in Angst und Furcht verharren, solange ich mich auf die Hilfe anderer, besserer Umstände oder was auch immer verlasse. Denn deren kann ich mir nie gewiss sein. Aber, indem ich auf Gott schaue, wird mir neu bewusst: ich bin ja sein Kind, ein Kind des Höchsten, ich bin in seiner Hand. Er hat für mich alles gegeben und wird mich nicht umkommen lassen. Die Blickrichtung ist entscheidend, auch wenn sich an meiner äußerlichen Situation nicht sofort oder überhaupt nichts ändert. Die Angst und ohnmächtige Lähmung aber fällt ab und ich werde froh.



Andreas Hartig

Herzliche Einladung: (Termine unter Vorbehalt)

SONNTAG

10:00 Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
18:00 Gebet für die Gemeinde

MITTWOCH

19:00 Bibelgespräch

FREITAG

19:00 Jugendstunde
(außer Ferienzeit)
Aktuelle Veranstaltungen und
Informationen werden vor jedem
Gottesdienst eingeblendet.

Sonstige Termine:

55+ Kreis
02.08. um 15 Uhr
06.09. um 15 Uhr

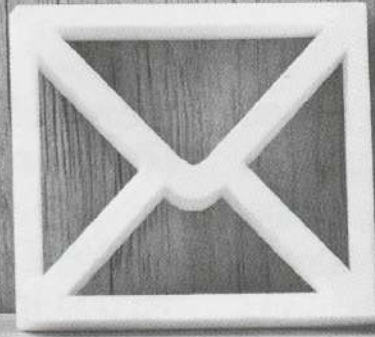
Predigten und Andachten

im YouTube-Kanal der
„EFG Schmalkalden“:
[https://www.youtube.com/channel/
UCVJiqWKfe3vznpbfouj33-w](https://www.youtube.com/channel/UCVJiqWKfe3vznpbfouj33-w)



Aktueller Stand vom Bildungsspende:

2403,19 Euro



Impressum:

Redaktion:

E. Brüning, M. Freitag,
W. Müller, B. Weisheit, P. Peternell
gemeindebrief@efg-sm.de
Redaktionsschluss: 15.09.2022
Bildnachweis: S.10-11 Carola Wrücke
S. 1 Gemeindebriefdruckerei, 6
S. 3, 6, 7, 8, 9 privat, S. 4 iStock

Gemeindeleitung – Älteste

Gemeindereferent: Silas Birnbaum
Tel. 01573 3937774
gemeindereferent@efg-sm.de
Büro: 03683 4087077

Gemeindeleiter: Frank Schepella
Kirchhof 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 601787 Fax 606613
gemeindeleiter@efg-sm.de

Wilfried Krautwald
die.aeltesten-wilfried@efg-sm.de
Tel. 03683 409821

Wolfgang Müller
die.aeltesten-wolfgang@efg-sm.de
Tel. 0176 65609873

Gemeindezentrum: 03683 606220
www.efg-sm.de,
mail@efg-sm.de
Anschrift: Kanonenweg 14
98574 Schmalkalden

Bankverbindung

SKB Bad Homburg
IBAN: DE15500921000000673102
BIC: GENODE51BH2

Ansprechpartner Diakonate

Senioren: Barbara Krautwald
senioren@efg-sm.de

Finanzen: Andreas Hartig
Tel. 03683 6097246
finanzen@efg-sm.de

Kinder: Anke Eger
Tel. 03683 400931
kindergodi@efg-sm.de

Jugend: Silas Birnbaum
Tel. 01573 3937774
gemeindereferent@efg-sm.de
Büro: 03683 4087077

Haus & Technik: Matthias Müller
haus.technik@efg-sm.de

Öffentlichkeitsarbeit:
Jörn Schüttel
oeffentlichkeitsarbeit@efg-sm.de
Tel. 0179 1057250

Veranstaltungen unter Vorbehalt

August 2022

| | | |
|----|----|--|
| 1 | Mo | 31 |
| 2 | Di | |
| 3 | Mi | 19:00 BA: S. Eger |
| 4 | Do | |
| 5 | Fr | |
| 6 | Sa | |
| 7 | So | 10:00 P: F. Schepella Abdm., M: W. Müller |
| 8 | Mo | 32 |
| 9 | Di | |
| 10 | Mi | 19:00 BA: W. Müller |
| 11 | Do | P Predigt |
| 12 | Fr | M Moderation |
| | | BA Bibelabend |
| 13 | Sa | GA Gebetsabend |
| 14 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Krautwald |
| 15 | Mo | 33 |
| 16 | Di | |
| 17 | Mi | 19:00 BA: S. Birnbaum |
| 18 | Do | |
| 19 | Fr | |
| 20 | Sa | |
| 21 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: B. Krautwald |
| 22 | Mo | 34 |
| 23 | Di | |
| 24 | Mi | 19:00 BA: S. Birnbaum |
| 25 | Do | |
| 26 | Fr | |
| 27 | Sa | |
| 28 | So | 10:00 Stadtfest-GD Altmarkt |
| 29 | Mo | 35 |
| 30 | Di | |
| 31 | Mi | 19:00 GA: S. Birnbaum |

Besonderes:

- 4.9. Schulanfänger-GD
2.10. Erntedank

September 2022

| | | |
|----|----|--|
| 1 | Do | |
| 2 | Fr | |
| 3 | Sa | |
| 4 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Müller Abdm. Schulanf.-GD |
| 5 | Mo | 36 |
| 6 | Di | |
| 7 | Mi | 19:00 BA: S. Eger |
| 8 | Do | |
| 9 | Fr | |
| 10 | Sa | |
| 11 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: D. Queck |
| 12 | Mo | 37 |
| 13 | Di | |
| 14 | Mi | 19:00 BA: S. Birnbaum |
| 15 | Do | |
| 16 | Fr | |
| 17 | Sa | |
| 18 | So | 10:00 P: S. Eger, M: A. Märker |
| 19 | Mo | 38 |
| 20 | Di | Weltkindertag |
| 21 | Mi | 19:00 BA: W. Krautwald |
| 22 | Do | |
| 23 | Fr | |
| 24 | Sa | |
| 25 | So | 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Krautwald |
| 26 | Mo | 39 |
| 27 | Di | |
| 28 | Mi | 19:00 GA: S. Birnbaum |
| 29 | Do | |
| 30 | Fr | |

Oktober 2021

| | | |
|---|----|---|
| 2 | So | Erntedank 10:00 P: S. Birnbaum, M: W. Müller Abdm. |
|---|----|---|

Stand 27.06.2022

Abschied von Christa Koch

Christa Koch, geborene König, wurde am 04.09.1928 in Heidersbach geboren. Sie war das erste Kind ihrer Eltern.

Als der Vater in den 2. Weltkrieg eingezogen wurde, musste sie zu Hause viel helfen. Nach der Schule arbeitete sie in der Bäckerei, wo sie ihren Helmut kennenlernte. Am 12.06.1949 wurde sie von Bruder Kerner in Schmalkalden getauft. In ihrem Taufspruch, Psalm 86,11, heißt es „Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“

Das war für sie das Programm, nach dem sie lebte.

1951 heiratete sie den Bäcker Helmut Koch. Das Ehepaar be-

kam 2 Mädchen. Johanna wurde 1953 geboren., 1960 folgte Tochter Katharina.

Christa arbeitete im örtlichen Konsum und war dadurch bekannt und bei vielen beliebt.

Gern sang sie im Gemeindechor und später auch im Kirchenchor mit. Beide Chöre leitete ihr Mann. Nach dem Tod der Mutter ging das Ehepaar gern auf Reisen. Mit ihrem Helmut konnte Christa 2011 die Diamantene Hochzeit feiern.

2016 verstarb Helmut und Johanna kümmerte sich um die Mutter. Trotz zunehmender gesundheitlicher Probleme mit Herz und Lunge war sie sehr genügsam. Auf Grund zunehmender Pflege kam sie Anfang 2022 in das Altenheim auf dem Döllberg.

Am 30.05.2022 ging ihr Leben auf dieser Erde zu Ende. Sie ist jetzt bei ihrem Erlöser.

Sie konnte mit Psalm 31,6 bekennen: „In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“

Wolfgang Müller



Abschied von Helga Kuhn

In stillem Gedenken – in Dankbarkeit an Helga Kuhn – So haben es die Kinder von unserer Helga Kuhn geschrieben.

Psalm 16, Vers 8-10: „Ich habe den Herrn allezeit vor Augen, weil er mir zur Rechten ist, werde ich nicht straucheln. Darum freut sich mein Herz, meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher ruhen. Denn du wirst meine Seele nicht dem Tod überlassen und nicht zulassen, dass dein Heiliger verwest.“

Helga Kuhn, geb. Preußner, wurde am 20.11.1938 in Chemnitz geboren. Ihre Eltern hatten eine Bäckerei. 1944 besuchte Helga die Volksschule in Mohsdorf. 1954 lernte sie den Beruf einer Zahnarzhelferin in Burgstädt. 1964 war die Hochzeit mit Johannes Kuhn. In der langen Ehe wurden ihnen 5 Kinder geschenkt und 6 Enkel.

1965 war für das Ehepaar Kuhn der Weg klar bestimmt: Die christliche Pflegeanstalt Aue. Helga war in erster Linie Hausfrau und Mutter, und erst als die Kinder größer waren, dann in der Pflegeanstalt Aue, einige Jahre lang in der Hauswirtschaft tätig. Auch hat sie bei Frau Dr. Barth, Zahnärztin, als Zahnarzhelferin ausgeholfen. Trotz Arbeit und Familie hat Helga vier Jahre ihre Mutti mit gepflegt. Die Mutti und Oma war mit inte-

griert in der Familie. 1970 konnte dann endlich ein „eigenes“ Häuschen bezogen werden.

Im Hause Kuhn war immer was los. Kuchen backen war ja Helgas Element, schon von Kindesbeinen an. Ruhige Minuten gab es, wenn mit der Zither oder dem Harmonium Johannes die Lieder begleitete, die gemeinsam gesungen wurden. Wir alle, denke ich, können uns an viele schöne Stunden bei Kuhns erinnern.

1. Thess. 5,16-18: „Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, sagt Dank in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

Diese Hoffnung und diese Freude, das haben ihre Familie, die Kinder, und auch unsere Gemeinde erleben dürfen. Das Anliegen des Herrn, in Bereitschaft zu leben, das konnten wir bei Helga und Jo-



Abschied / Termin Reisebericht

hannes erleben.

Jeder einzelne Tag ist zu wertvoll, als ohne den Herrn zu gehen! Es ist eine Selbsttäuschung und eine Illusion, ohne Christus zu leben!

So können wir dankbar sein, dass Helga schon in jungen Jahren sich für Christus entschieden hat.

2009 musste sich Helga einer Gehirn OP unterziehen. So waren ihre Kräfte nicht mehr die, die sie kannte. 2020 kam noch eine Krebserkrankung dazu und auch bei Johannes kam 2020 eine Gehirnblutung dazu, so dass beide einer Pflege bedurften. Die bekamen sie bei den Kindern Michael und Andrea Kuhn, wo sie ein neues Zuhause fanden. Dort wurden beide liebevoll betreut. Am 27. Mai 2022 musste Helga ins Krankenhaus, wo sie am 28. Mai 2022 eingeschlafen ist.

Endlich darf nach diesem Leben, nach der Erde Kampf und Streit, sich die Seele heimwärts heben zu des Himmels Herrlichkeit.

Endlich Sünd´ und Sorgen fern ruht sie ewig bei dem Herrn.

Wir sind dankbar, Helga so viele Jahre in unserer Gemeinde gehabt zu haben. Auf Wiedersehen!

Helga wurde am 04.06.22 auf dem Friedhof in Greiz (Caselwitz) bestattet. Einige Geschwister aus unserer Gemeinde konnten bei der Trauerfeier von Helga dabei sein. Im Namen der Angehörigen

Eure Bärbel Krautwald

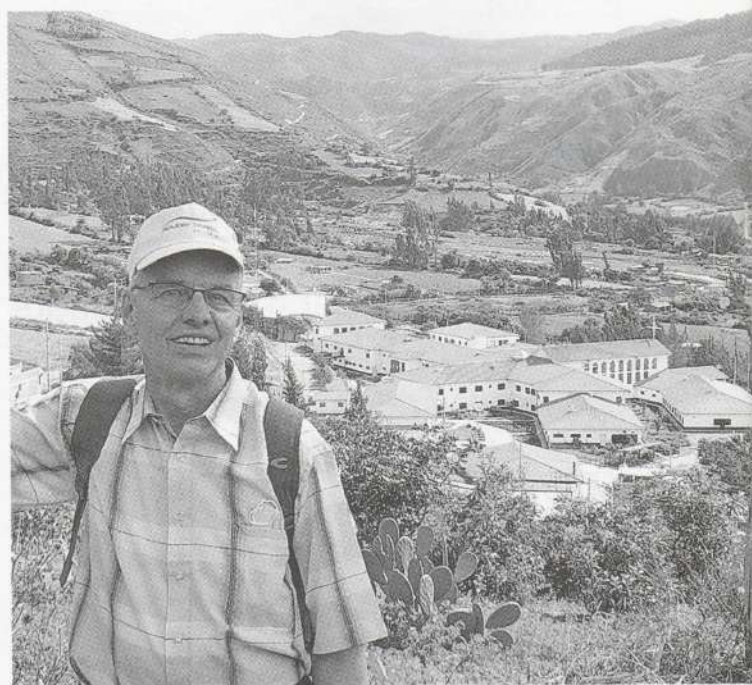
Reisebericht

Vom 24.04. bis 05.05.2022 haben Ingrid und ich sich auf die lange Reise nach Südamerika begeben. Wir besuchten dort unsere Enkelin Rebecca, die für drei Jahre im „Diospi Suyana“ Krankenhaus in Peru als Krankenschwester tätig ist.

Den Gründer des Missionskrankenhauses, Klaus-Dieter John, hatten wir am 25.10.2019 zu einem Vortrag im Gemeindezentrum.

Allen Interessierten möchte ich am Samstag, den 24.09. um 19:00 Uhr meine Reiseeindrücke weitergeben und zu diesem Abend herzlich einladen.

Wolfgang Müller



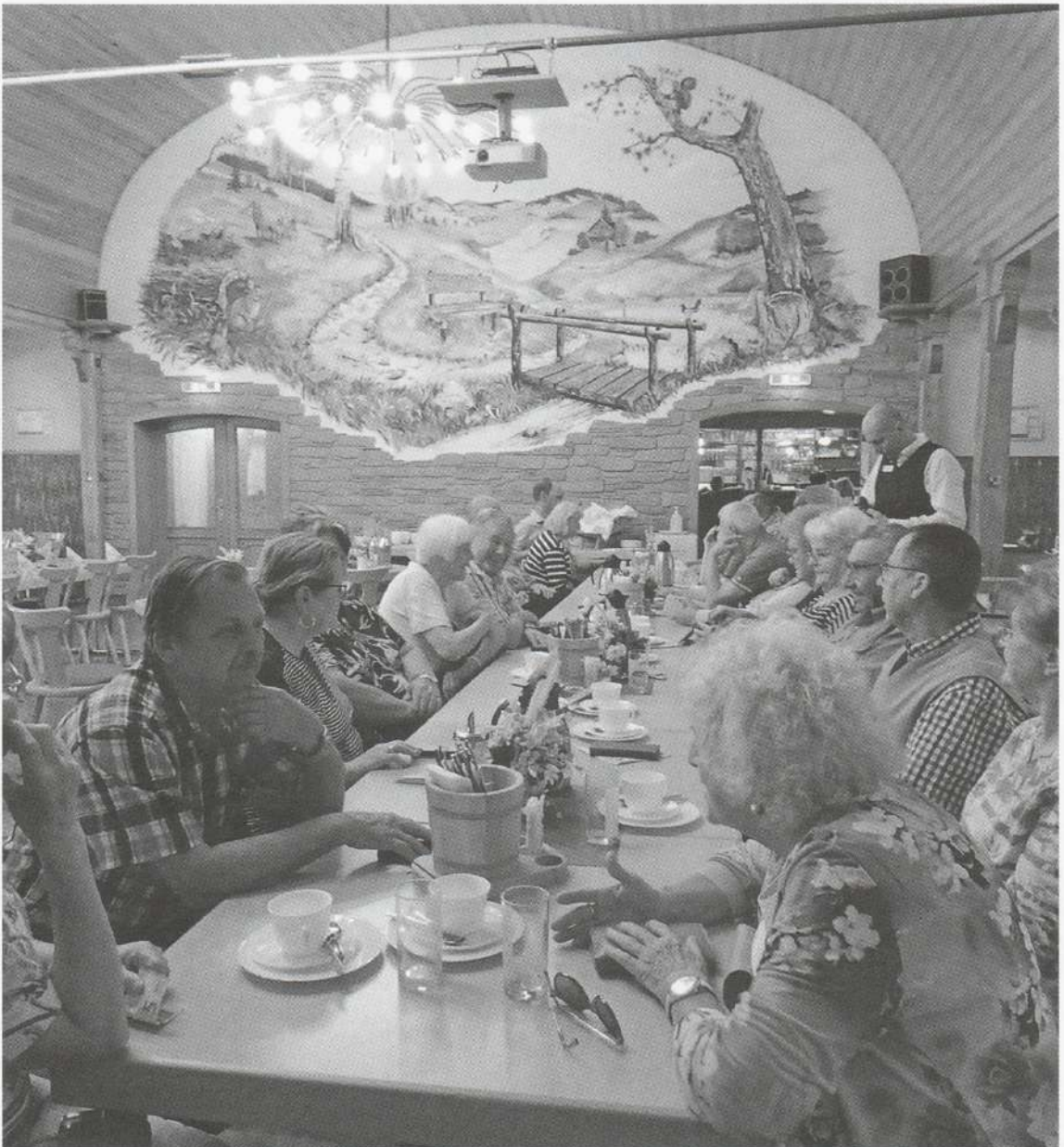
Ausflug 55+Kreis

Ausflug von unserem 55+Kreis zur Brückenmühle in Walldorf

Am 9. Juni 2022 hat es nun endlich nach zwei Jahren Corona geklappt, dass wir mal einen kleinen Ausflug starten konnten. Wir waren 23 Personen, die sich mit privaten PKWs zur „Brückenmühle“ auf den Weg machten. Dort erwartete uns eine lange, liebevoll gedeckte Kaffeetafel. Wir wurden

nett bedient von den Gaststättenmitarbeitern, mit Kaffee und Kuchen. Wer noch Lust auf einen Eisbecher hatte, konnte den auch noch genießen. Klaus M. hatte einige Lieder mitgebracht, die wir gerne mehrstimmig sangen. Es hat allen viel Freude bereitet, sich wieder so zu treffen. Der nächste Ausflug ist in Planung! So uns Corona nicht wieder einholt.

Eure Bärbel Krautwald



Gemeindefreizeit

Gemeindefreizeit 2022 in Schwarzenhof

Von Freitag bis Sonntag, 10.-12. Juni, zogen 31 Personen für zwei Nächte mit Sack und Pack auf den Schwarzenhof bei Rudolfstadt ein.

Familien mit und ohne Kinder verbrachten 2½ Tage zusammen. Am Samstag hatten wir noch einen Tagesgast.

Über die Tage verteilt haben wir uns 4 Lebensbilder von verschiedenen Menschen aus dem Alten Testament angeschaut, die uns Michael Böllert, Lehrer an der Bibelschule Brake, nahebrachte. Es waren Jonathan, Hagar, Naomi und Kaleb.

Gott vertrauen, Gott nimmt uns wahr, Gott sieht uns. An Gottes Verheißungen festhalten. Es ist schon spannend, was damals erlebt wurde.

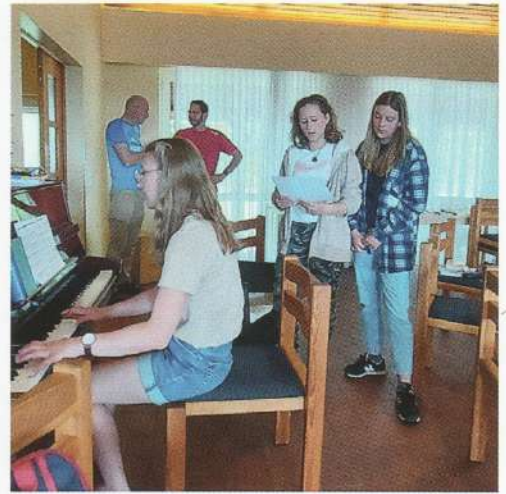
Das können wir auch heute noch erleben, wenn wir uns darauf einlassen.

Der Samstagnachmittag konnte unterschiedlich verbracht werden. Zur Auswahl standen in der Umgebung Wandern, Besichtigung der Heidecksburg, Baden oder ein Besuch der Feengrotten. Am Abend trafen wir uns wieder zum Grillen.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst und Mittagessen machten sich alle wieder auf, in ihre Heimat zu fahren. Das Wochenende ging viel zu schnell vorbei.

Carola Wrücke







BEFIEHL
DEM HERRN
deine Wege
UND HOFFE AUF IHN,
ER WIRD'S
*wahl
machen.*

PSALM 37,5